



öffentlich

Fachbereich	Dezernent(in) / Geschäftsführer	Datum
52	StR'in Birgit Zoerner	28.04.2020
verantwortlich	Telefon	Dringlichkeit
Bernd Kruse	50-11539	-
André Knoche	50-11529	
Beratungsfolge	Beratungstermine	Zuständigkeit
Ausschuss für Kultur, Sport und Freizeit	19.05.2020	Empfehlung
Ausschuss für Finanzen, Beteiligungen und Liegenschaften	04.06.2020	Empfehlung
Bezirksvertretung Innenstadt-West	17.06.2020	Empfehlung
Hauptausschuss und Ältestenrat	18.06.2020	Empfehlung
Rat der Stadt	18.06.2020	Beschluss

Tagesordnungspunkt

Modernisierung HKH - Aktueller Sachstand zu den Mehrkosten und Notwendigkeit zur Vorfinanzierung von Bundes- und Landesmitteln im Wege eines Liquiditätsvorschusses an die OSP gGmbH -

Beschlussvorschlag

1. Der Rat der Stadt Dortmund nimmt den Sachstandsbericht zum Stand der Modernisierungs- und Neubaumaßnahme Helmut-Körnig-Halle und die damit verbundenen voraussichtlichen Mehrkosten i. H. v. 1.617.278 € für den städtischen Haushalt zur Kenntnis und beschließt die Erhöhung des Investitionszuschusses in gleicher Höhe zum Wirtschaftsplan 2022 ff. der Sport- und Freizeitbetriebe Dortmund.
2. Der Rat der Stadt Dortmund beschließt, den bereits bewilligten Liquiditätsvorschuss in Höhe von 1,5 Mio. € zur Vorfinanzierung bislang nicht zugeflossener Fördermittel des Bundes- und des Landes um 2,0 Mio. € auf dann 3,5 Mio. € zu erhöhen und durch nicht verbrauchte investive Zuschüsse der Sport- und Freizeitbetriebe Dortmund vorzufinanzieren.

Personelle Auswirkungen

Keine.

Finanzielle Auswirkungen

Die Finanzierung des städtischen Anteils erfolgt aus für Maßnahmen zwar gebundenen, aber noch nicht liquiditätswirksam werdenden Mitteln. Eine entsprechende Erhöhung des Investitionszuschusses der Sport- und Freizeitbetriebe Dortmund erfolgt mit der Aufstellung des Haushaltsplanes 2022 ff.

Mit der Fertigstellung der Maßnahme wird im Dezember 2020 gerechnet. Die erbauten Anlagen sind mit einer Nutzungsdauer von 40 Jahren abzuschreiben. Bedingt durch die Mehrkosten werden sich die in der Ratsvorlage DS-Nr. 12823-18 genannten Abschreibungen sowie die Erträge aus der Auflösung von Sonderposten verändern.

Auswirkungen auf die Gewinn- und Verlustrechnung der Sport- und Freizeitbetriebe Dortmund ergeben sich wie folgt:

GuV	2021	2022	2023	2024
Sonstige betriebl. Erträge (Erträge aus der Auflösung von Sonderposten)	125.802 €	125.802 €	125.802 €	125.802 €
Abschreibungen auf Anlagevermögen	224.075 €	224.075 €	224.075 €	224.075 €
Jahresüberschuss (-)/Fehlbetrag (+)	-98.273 €	-98.273 €	-98.273 €	-98.273 €
Entnahme aus der Kapitalrücklage	98.273 €	98.273 €	98.273 €	98.273 €
Jahresüberschuss (-)/Fehlbetrag (+)	0 €	0 €	0 €	0 €

Die Vorfinanzierung der noch nicht geflossenen Fördermittel des Bundes und des Landes in Höhe von 2,0 Mio. € werden durch städtische Investitionsmittel, die im Wirtschaftsplan der Sport- und Freizeitbetriebe Dortmund (SFB) zur Verfügung stehen und in 2020 nicht in Anspruch genommen werden, vorfinanziert. Mit Zufluss der Fördermittel des Bundes und Landes werden diese Mittel wieder der normalen, geplanten Investitionstätigkeit der SFB zugeführt. Hierdurch entstehen keine finanziellen Auswirkungen für die SFB oder den städtischen Haushalt.

Ullrich Sierau
Oberbürgermeister

Jörg Stüdemann
Stadtdirektor/Stadtkämmerer

Birgit Zoerner
Stadträtin

Begründung

1. Ausgangssituation

Auf Grundlage des Ratsbeschlusses vom 13.12.18 (DS-Nr. 12823-18) wurden durch die städtische Tochtergesellschaft Olympiastützpunkt Westfalen gGmbH (OSP) im März 2019 Maßnahmen zur Modernisierung und Erweiterung der Helmut-Körnig-Halle (HKH) gestartet und in Teilen bereits fertig gestellt. Die Finanzierung der Maßnahme erfolgt aus Eigenmitteln der Stadt Dortmund sowie aus Fördermitteln des Bundes und des Landes NRW.

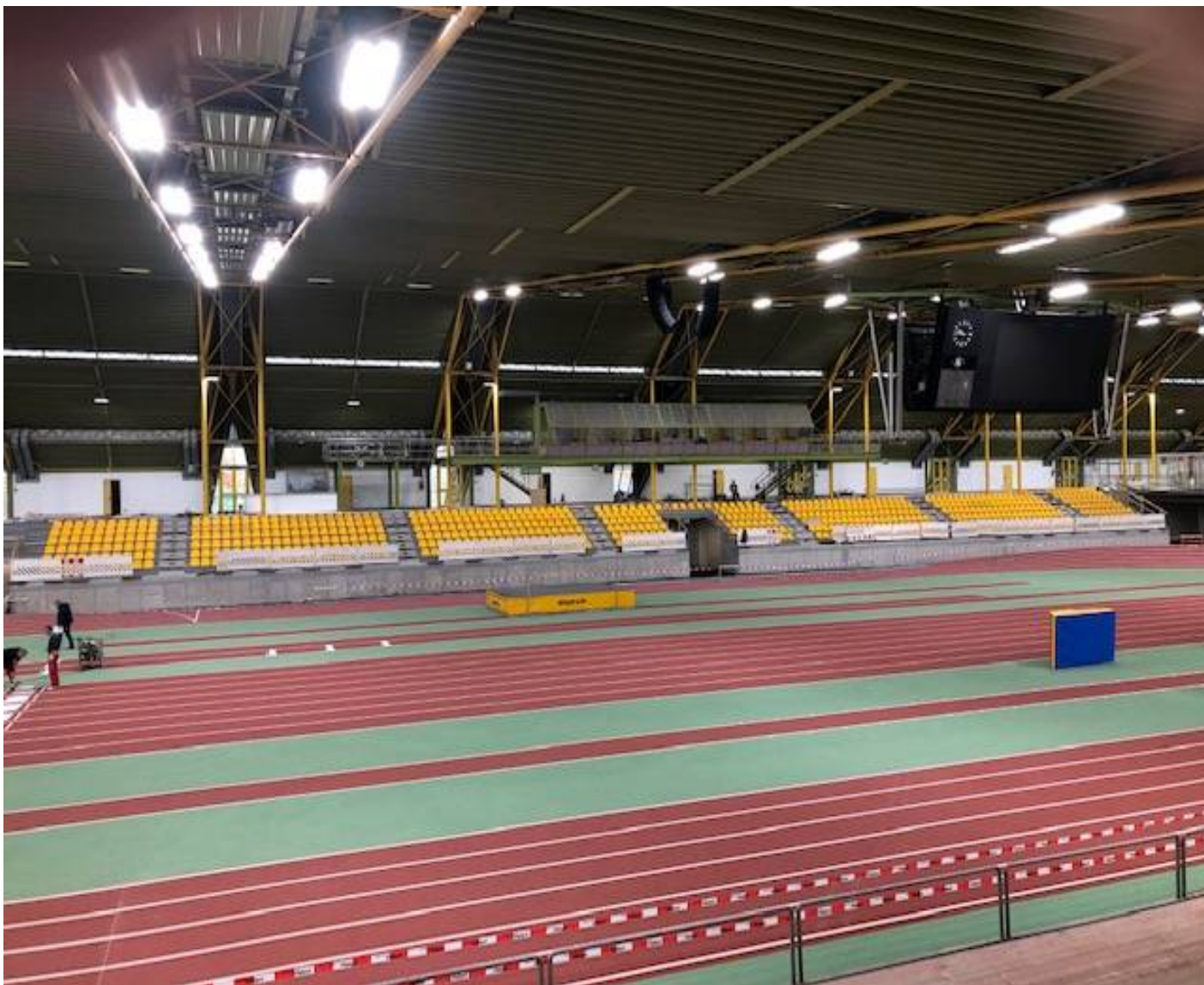
Da die OSP gGmbH über keinerlei finanziellen Rücklagen verfügt, um eine Baumaßnahme dieser Größenordnung vorzufinanzieren und die in Aussicht gestellten Fördermittel des Bundes und des Landes nicht zeitgerecht zufließen, wurde mit Eilbeschluss des Rates vom 20.09.19 ein Liquiditätsvorschuss an OSP i. H. v. 1,5 Mio. € für bislang nicht ausgezahlte Fördermittel bewilligt (DS-Nr. 15496-19).

Nach Fertigstellung des 1. Bauabschnittes zur Modernisierung des Halleninnenraumes laufen derzeit die Arbeiten des 2. und 3. Bauabschnittes zur Errichtung eines Neubaus an der Ostseite der HKH. Da auch für diese Maßnahmen mit einem Investitionsvolumen von ca. 4,1 Mio. € keine ausreichende Liquidität beim OSP besteht und die Fördermittel des Landes frühestens im Herbst 2020 ausgezahlt werden, ist eine Erhöhung des Liquiditätsvorschusses um 2,0 Mio. € auf dann 3,5 Mio. € notwendig. Die Rückzahlung der liquiden Mittel von OSP an die Stadt Dortmund erfolgt nach Fertigstellung und Spitzabrechnung der gesamten Baumaßnahme, voraussichtlich ab Ende 2020.

2. Stand der Umsetzung (1. Bauabschnitt)

2.1 **Modernisierung des Halleninnenraumes**

Entsprechend dem Bauzeitplan wurde auf der Grundlage der Genehmigung zum vorzeitigen Maßnahmebeginn durch die Bezirksregierung Arnsberg Ende März 2019 mit den Modernisierungsarbeiten im Halleninnenraum begonnen. Die Fertigstellung erfolgte fristgerecht zum Beginn der Wintersaison 2019, so dass den Sportlern/innen aus dem Bereich Breiten-, Schul-, Vereins- und Leistungssport nun eine einzigartige, hochmoderne Trainings- und Wettkampfstätte zur Verfügung steht.





Mod. HKH

2.2 Kosten und Finanzierung

Die Kosten zur Modernisierung der HKH (1. BA) belaufen sich auf netto 4.072.400,- € und bewegen sich damit um rd. 231 T € (+ 6 %) über dem Ansatz aus der Kostenschätzung der Ratsvorlage vom 13.12.18 i. H. v. 3.334.085 € (netto) sowie anteiliger Gemeinkosten i. H. v. 507.214,- € (netto) insgesamt 3.841.299 € (netto).

Die Kostenerhöhung ist auf zusätzliche Maßnahmen beim Bodenaufbau im Halleninnenraum (+ 180 T €) und der Blindgängersuche (+50 T €) zurückzuführen.

Zur Finanzierung des 1. Bauabschnittes hat der Bund einen Zuschuss i. H. v. 1.215.696,- € (32.9 %) und das Land einen Zuschuss in Höhe von 1.664.604,- € (45 %) der förderfähigen

Gesamtkosten in Höhe von 3.699.118,- € bewilligt und anteilig ausgezahlt. Der Eigenanteil der Stadt Dortmund beträgt 1.192.100,- €.

3. Stand der Umsetzung (2. und 3. Bauabschnitt)

3.1 Neubau Landesleistungszentrum Boxer, Multifunktionsbereich, Foyer u.a.

Zusätzlich zur Modernisierung des Halleninnenbereichs entsteht derzeit an der Ostseite der Helmut-Körnig-Halle ein ca. 1.266 qm großer Anbau mit Trainingsflächen und Sanitärbereichen für den Landesleistungszentrum Boxer, variablen Schulungs- und Multifunktionsflächen, separaten Besuchereingang mit Foyer, barrierefrei zugängliche Toilettenanlagen sowie Büroflächen, Sozial- und Umkleideräume für die Mitarbeiter der OSP gGmbH.

Mit der Neubaumaßnahme wurde unmittelbar nach Fertigstellung des 1. Bauabschnittes Ende 2019 begonnen. Alle Gewerke der Haustechnik (Elektro, Sanitär, Heizung und Lüftung) sind ausgeschrieben, eine Submission dieser Angebote erfolgt in der 16. KW. Die Rohbauarbeiten für den 2. Bauabschnitt (Boxerbereich) werden in der 22. KW abgeschlossen sein. Direkt anschließend beginnen die darauf aufbauenden Stahlbauarbeiten für den 3. Bauabschnitt. Nach jetziger Planung ist mit einem Bezug des Boxerbereiches bereits in der 42. KW zu rechnen.

Die endgültige Fertigstellung des gesamten Gebäudekomplexes ist für die 51. KW geplant, so dass nach derzeitigem Zeitplan die Durchführung der Deutschen Hallenleichtathletikmeisterschaften im Februar 2021 in der modernisierten HKH sichergestellt ist.



Neubau HKH



Neubau HKH

2 Kosten und Finanzierung 2. BA (Leistungszentrum Boxen)

Die Kosten des 2. BA werden aktuell und auf Grundlage von ca. 2/3 der submittierten Ausschreibungen auf ca. 1.080.805,- € (netto) geschätzt. Damit bewegen sich die voraussichtlichen Gesamtkosten um 17.046,- € (- 1,6 %) unterhalb des Ansatzes aus der Kostenschätzung der Ratsvorlage vom 13.12.18 i. H. v. 1.097.851,- € (netto).

Die Finanzierung des Anbaus erfolgt ausnahmslos aus Eigenmitteln der Stadt Dortmund, da Fördermittel des Bundes und des Landes für ein Landesleistungszentrum nicht gewährt werden.

3.3 Kosten und Finanzierung 3. BA (Multifunktionsflächen, Foyer, Büros u.a.)

Die Kosten des 3. BA, die, analog zu 3.2, auf Grundlage von ca. 2/3 der submittierten Ausschreibungen geschätzt wurden, belaufen sich auf ca. 3.018.017 € (netto) und bewegen sich damit um ca. 780.569 € (+ 35 %) über der Kostenschätzung aus der Ratsvorlage vom 13.12.18 i. H. v. 2.237.448,- € (netto).

Die Kostenerhöhung ist u. a. auf die Notwendigkeit zur Verlegung des Blockheizkraftwerkes (+ 100 T €), Maßnahmen zur Dachbegrünung und Dachentwässerung (+ 100 T €), Neubau der Heizungsanlage in Folge der Einstellung der Wärmelieferung durch die Westfalenhallen (+ 275 T €), Umplanung und Verbreiterung der Stützwand zur S-Bahnlinie (+ 50 T €) sowie allgemeiner Baukostensteigerungen in Folge der boomenden Bauwirtschaft (+ 255 T €) zurückzuführen.

Zur Finanzierung des 1. und 3. Bauabschnittes hatten Bund und Land eine 40 %ige Förderquote in Aussicht gestellt. Entgegen der ursprünglichen Absicht, hat der Bund anlässlich der Bauplanungsgespräche Ende 2019 erklärt, den 3. Bauabschnitt nicht mehr in die Finanzplanung aufzunehmen, da zukünftig verstärkt Sanierungsmaßnahmen gefördert werden sollen. Aufgrund des überraschenden Rückzuges des Bundes aus der Förderung des Neubaus und des hohen Landesinteresses an einer zeitnahen Umsetzung der Gesamtmaßnahme wurden erneute Verhandlungen mit dem Land aufgenommen und erreicht, dass das Land Bereitschaft zeigt, die Förderquote von 40 % auf 60 % bis 70 % zu erhöhen und damit in Teilen für die wegfallende Bundesförderung eintritt.

Demzufolge stellt sich die Finanzierung des 3. Bauabschnittes derzeit wie folgt dar:

Voraussichtliche Gesamtkosten:	3.018.017,- €
Fördermittel des Landes (Annahme: 65 %)	2.151.799,- €
<u>(davon Fördermittel für nicht abz. Vorsteuer)</u>	<u>(190.088,- €)</u>
Notwendiger Eigenanteil der Stadt Dortmund	866.218,- €

4. Übersicht der Gesamtkosten und Finanzierung

Auf der Grundlage des aktuellen Planungsstandes zur Umsetzung der Gesamtmaßnahme zur Modernisierung und Erweiterung der Helmut-Körnig-Halle stellt sich die Kosten- und Finanzierungssituation unter Berücksichtigung der Zuschüsse des Bundes und des Landes sowie der nicht abzugsfähigen Vorsteuer i. H. v. 51 % der Umsatzsteuer wie folgt dar:

4.1 Kostenübersicht

4.1.1 Modernisierung HKH (1.BA) Basis: Ist-Kosten	4.072.400,- €
4.1.2 Anbau LL-Boxer (2. BA) Basis: Kostenschätzung	1.080.805,- €
4.1.3 Anbau Multifunktionsbereich Basis: Kostenschätzung	<u>3.018.017,- €</u>
4.1.4 Gesamtkosten (netto)	8.171.222,- €
4.1.5 Gesamtkosten (brutto)	9.723.753,- €
4.1.6 Abzgl. abzugsfähige Vorsteuer	<u>760.740,- €</u>
4.1.7 Gesamtkosten	8.963.013,- €

4.2.1 Kostenschätzung gemäß Ratsvorlage 13.12.18	7.176.778,- €
4.2.2 Kostenüberschreitung (netto)	994.444,- €

5. Finanzierung

5.1 Zuschüsse

5.1.1 Land NRW	3.816.403,- €
5.1.2 Bund	<u>1.215.696,- €</u>
5.1.3 Zuschüsse gesamt	5.032.099,- €

5.2 Eigenanteil Stadt Dortmund

5.2.1 Baukosten (netto)	3.329.212,- €
-------------------------	---------------

5.2.2 Nicht abziehbare Vorsteuer (51 %)	<u>601.702,- €</u>
5.2.3 Eigenanteil gesamt	3.930.914,-€
5.3 Kostenerhöhung Stadt Dortmund	
5.3.1 Eigenanteil gesamt	3.930.914,- €
5.3.2 abzgl. geplanter Eigenanteil gemäß Ratsvorlage 13.12.18	<u>2.313.636,- €</u>
5.3.3 Kostenerhöhung der Stadt Dortmund	1.617.278,- €

Zuständigkeit

Die Zuständigkeit des Rates folgt aus § 41 Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen in Verbindung mit § 6 Absatz 2 der Betriebssatzung der Sport- und Freizeitbetriebe Dortmund in der Fassung der Bekanntmachung vom 29.03.2012.